

5 Schnittstellenproblematiken strukturierter Versorgungskonzepte

Prof. Dr. Stefan G. Spitzer

Vorsitzender des Vorstandes der Deutschen Gesellschaft für Integrierte Versorgung e.V. (DGIV)



Vita:

- Vorsitzender des Vorstandes der Deutschen Gesellschaft für Integrierte Versorgung e.V. (DGIV), Facharzt für Innere Medizin/Kardiologie/Sportmedizin/Ärztliches Qualitätsmanagement.
- Studium an der Universität des Saarlandes (Homburg/Saar). 1988 Promotion, 1994 Teilgebiet Sportmedizin, 1996 FA f. Innere Medizin, 1997 Schwerpunktbezeichnung Kardiologie, 2004 Zusatzqualifikation Ärztliches Qualitätsmanagement.
- 1992 Mitbegründer einer Gemeinschaftspraxis in Dresden; seit 1997 Ärztlicher Leiter des Bereiches Elektrophysiologie und Schrittmachertherapie dieser fachübergreifenden Gemeinschaftspraxis; seit 2002 Hauptgeschäftsführer der „PRAXISKLINIK HERZ UND GEFÄSSE“.
- Seit November 2010 Vorsitzender des Vorstandes der Deutschen Gesellschaft für Integrierte Versorgung im Gesundheitswesen e.V. (DGIV).
- Seit November 2010 Honorarprofessor an der Hochschule Lausitz (FH), Fachbereich Informatik/Elektrotechnik/Maschinenbau, mit Lehraufgaben in den Gebieten Medizin und Medizintechnik.

Abstract:

Versorgungsformen außerhalb der Regelversorgung müssen sich häufig an den Schnittstellen zwischen den Sektoren, Fächern und Disziplinen bewähren.

DMP und Integrierte Versorgung sind die wichtigsten strukturierte Versorgungskonzepte beinhaltenden Versorgungsformen. Sie sind mit dem Ziel eingeführt worden, einen übergreifenden Versorgungsprozess auf evidenzbasierten Behandlungspfaden zu ermöglichen.

Aber auch die Hausarztzentrierte Versorgung, die besondere ambulante ärztliche Versorgung oder die durch den vorliegenden Entwurf des GKV-VSG initiierte ambulante spezialärztliche Versorgung eignen sich als verknüpfbare Bestandteile strukturierter Versorgungskonzepte.

Das Referat widmet sich den Schnittstellenproblemen solcher Projekte, insbesondere der Koordinierung der medizinischen Zusammenarbeit, technisch-technologischen Erfordernissen und noch bestehenden rechtlichen Hemmnissen bei der Durchsetzung des Prinzips der Integrierten Versorgung in strukturierten Versorgungskonzepten.

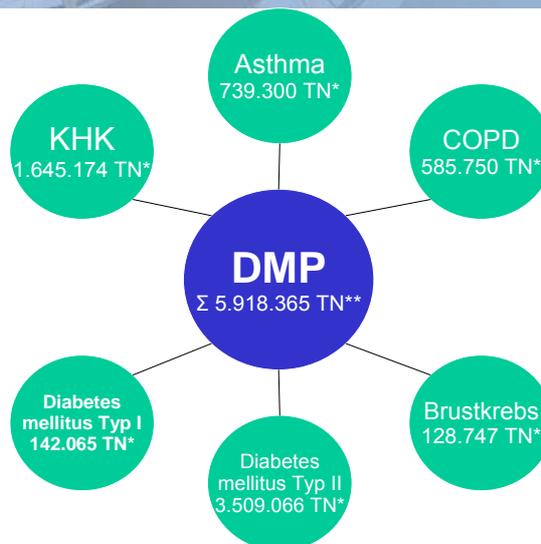
Schnittstellenproblematiken strukturierter Versorgungskonzepte

Prof. Dr. med. Stefan G. Spitzer

Facharzt für Innere Medizin / Kardiologie /
Sportmedizin / Ärztl. Qualitätsmanagement

Vorsitzender des Vorstandes der
Deutschen Gesellschaft für Integrierte Versorgung
im Gesundheitswesen e. V.

DMP-Schnittstellenregelung



*Stand Juli 2011; Quelle:
www.bundesversicherungsamt.de

**Versicherte, die in einem oder
mehreren DMP eingeschrieben sind